

Konzerthaus Klagenfurt: Wörthersee Classics-Finale mit Schönberg-Matinee

Der starke Klang der Erinnerung

Was sich bei der gestürzten Eröffnung im Stadttheater bereits abzeichnete, hielt bis zur Schlussmatinee Sonntag im Konzerthaus an: Das Publikumsinteresse für die „Wörthersee Classics“, die gestern nach Historischem und Zeitgenössischem ihre Mitte mit Arnold Schönberg fanden.

Dazu gehörten im voll besetzten Saal von Kooperationspartner „Konse“ auch Schönberg-Tochter und Luigi Nono-Witwe Nuria, die Vater/Tochter-Biografin Ilse Schneider sowie das CLQ – Christine Lavant Quartett. Die aus dem bekannten „Egon Wellesz Quartet“ hervorgegangene Formation mit Weiping Lin, Diana Kiendl (Violine) sowie den Lavanttaler Geschwistern Alexander J. (Viola) und Isabelle Eberhard (Cello) widmet sich fast ausschließlich und ganz im Geiste ihrer Namenspatronin ausgegrenzten Personen wie bekannten, teilweise

VON ANDREA HEIN

aber auch vergessenen in der NS-Zeit verfolgten Komponisten. Die Interpretation von Schönbergs D-Dur-Streichquartett aus dem Jahr 1897 wurde zur klingenden Erinnerung: seidig, mit Verve und schwingender Wiener Volkstümlichkeit.

Zuvor beleuchtete Schneider im fast privat anmutenden Gespräch mit Frau Nono Schoenberg das intensive Familien- und Arbeitsleben des Komponisten. Die von Elan geprägte 81-jährige Hüterin der Nachlässe in Wien („dort läuft es vorbildlich!“) und Venedig („dort arbeite ich fast täglich bis 16 Uhr, damit es funktioniert“) gab dann multimedial noch tieferen Einblick in das Universalgenie ihres Vaters, dessen Credo allen Kunststudierenden und -ausübenden Motto sein sollte: „Nur



Wörthersee Classics: Denisova & Kornienko (Bildmitte), Dieter Kaufmann, Nuria Nono Schoenberg

Fotos: Vogus, Dor-Film

wer alles kennt, kann sich selbst ausdrücken.“

Intendantin und mit Alexei Kornienko künstlerische Festivalleiterin Elena Denisova kennt bereits alles, was diese und die nächsten „Classics“ betrifft: Besucherrekord (über 3000) und effiziente Kooperationen machten abgestürzte öffentliche Förderungen wett und das Programm 2014 perfekt.

KULTUR in Kürze

● Die 26. Villacher Dialoge werden morgen, Dienstag, um 20 Uhr im Warmbaderhof (Parksalon) gestartet. Hier plaudert Bertram Karl Steiner mit Autorin Lotte Ingrisch über ihre jüngsten Publikationen und ihr außergewöhnliches Leben.

● Art of Trio lautet das Motto der jazzigen Stunde in den Kammerlichtspielen in Klagenfurt, wo Tonc Feinig, Milan Nolic, Klemens Marktl am 12. Juni (20 Uhr) ihre neue CD-präsentieren. Morgen um 19 Uhr zeigen Konse-Studenten (Pop, Jazz), was sie auf dem Klangkasten haben.



Ein Höhepunkt des Festivals war das Carinthia Saxophonquartett

Foto: privat

THEATER & Konzerte

KLAGENFURT: Europahaus: Mi: Rumpelstilzchen, Puppentheater, 16. – Musilhaus: Di: Ilse Gerhardt präsentiert ihren ersten Roman „Mischling“, 19.30. – Jazzclub Kammerlichtspiele: Di: Studierende der Abteilung für Jazz- und Populärmusik des Konse, 19. – Mi: Art of Trio – Tonc Feinig, Milan Nolic, Klemens Marktl, 20. – VILLACH: Standesamtsplatz: Di/Mi: „Romeo und Julia – love me queer!“, 20. – Dinzschloss: Mi: Buchpräsentation „Farbe – Ferne – Fantasie“, 20. – Kulturhofkeller: Mo: „Ensemble Defunkt millennium“ – Joseph Bowie, Kim Clarke, Adam Klipple, Vincent Brijis, 20. – BLEIBURG: Cafe Stöckl: Mi: Lesung mit Barbara Frischmuth, 20. – GMÜND: Lodronische Reitschule: Di: Musikschule Lieser-Maltatal, 19. – MILLSTATT: Kongresshaus: Di: „Die Schätztaucherin“, 10. – VELDEN: Casineum: Mo: „Musical Moments“, 19.30. – WOLFSBERG: Rathaus: Mi: 40. Todestag von Christine Lavant: „VerrückunG“, eine literarisch-musikalische Annäherung, 19.30.